

Konzept für die Fachberatung – Eckpunkte

Einleitung:

warum wird ein Konzept für die Fachberatung formuliert/Ziel/Zweck, welche Inhalte werden dargestellt, Ausgangslage bei der Zielgruppe/den Zielgruppen (Studierende, Studieninteressierte), welches Ziel verfolgen die Fachberatungsangebote (präventiv und/oder auf Schwierigkeiten der Ratsuchenden reagierend) Heterogenität einbeziehen, fakultätsspezifische Informationen (wenn sinnvoll), evtl. Haltung der Fakultät gegenüber den Fachberatungsangeboten/dem Fachberatungskonzept („mission statement“)

Das Fachberatungsangebot:

- Wer (Funktion in der Fakultät, mit oder ohne Gewährfunktion, Qualifikation für die Tätigkeit)...
- ... berät wen (Zielgruppen, allgemein oder bestimmte Personengruppen – z.B. Studierende vs Studierende mit Kind)...
- ... zu welchen Themen (inhaltliche Überschneidungen – wenn ja, begründen, z.B. aufgrund unterschiedlicher Perspektiven, Übernahme von „Nebenfragen“ zum eigentlichen Anliegen, das ein Weiterleiten bei kurzer Klärungsmöglichkeit vermeiden kann)?
- Fachberatungsformat(e) (einzeln, Gruppen, Informationsveranstaltungen, Vorträge, Telefon, Mail, Websites, Printmedien...)
- Räumliche Rahmenbedingungen (ist Vertraulichkeit gegeben, kann eine vertrauliche Beratungssituation „bei Bedarf“ realisiert werden?)
- Erreichbarkeit (Sprechzeiten und deren Umfang – z.B. auch: an mehreren Tagen in der Woche, Termine, „Open Door“, ...; Vereinbarungen zu Erreichbarkeit und Vertretungsregelungen – auch in Bezug auf die E-Mail-Anfragen) – *nicht unbedingt konkret, d.h. z.B. im Sinne aufgeführter Sprechzeiten (die sich ändern können), sondern wie es grundlegend gedacht ist*
- Leitlinien für die Fachberatung: wer richtet sich nach welchen Punkten?

Einbindung in die Fakultät, Informationsfluss und Zusammenarbeit:

- Wie werden die verschiedenen Fachberatungsangebote mit den Ihnen zugeordneten Themen an die *Zielgruppen* kommuniziert?
- Wie werden die verschiedenen Fachberatungsangebote mit den Ihnen zugeordneten Themen an die *MultiplikatorInnen* (Lehrende, Prüfungsamt-MitarbeiterInnen etc.) kommuniziert?
- Wie sind die einzelnen Fachberatungsangebote miteinander verbunden/vernetzt? Wie wird zusammen gearbeitet, sich ausgetauscht? Verweispraxis?
- Informationswege: Auf welche Weise gelangen für die Fachberatung wichtige Informationen
 - o aus der Fakultät (verschiedene Stellen) an beratende Stellen/Personen und
 - o von den beratenden Stellen in die Fakultät?
- Wie sind die einzelnen Personen/Stellen in die Fakultät eingebunden (z.B. Gast oder Mitglied LeKo, FaKo, ..., regelmäßige Termine mit StudiendekanIn, ...)

- Welche (etablierten) Kooperationen/Netzwerke bestehen innerhalb und außerhalb der Uni? Wie funktionieren diese Kooperationen praktisch? (z.B. regelmäßige Austauschtreffen, reine Verweispraxis)

Qualitätssicherung der Fachberatungsangebote:

- Wie werden neue beratende Personen eingearbeitet? Mit ggfs. welchen Einarbeitungsmaterialien sollten sie sich befassen?
- Über welche Qualifikation(en) verfügen die Personen für ihre Aufgaben? Welche Fortbildungen werden besucht?
- Besteht die Möglichkeit zur Fallsupervision/Fallbesprechung?
- Ggfs.: wann, wie, von wem wird evaluiert?

Sicherung & Weiterentwicklung der Fachberatungsangebote:

- Zukunftsaufgaben, begründete SOLL-Ziele, Entwicklungspotenziale (was soll verbessert/optimiert werden?) – in Bezug auf die oben genannten Aspekte
- aktuell nächste(r) Schritt(e)
- weitere geplante konkrete Schritte/geplantes weiteres Vorgehen
- Turnus zur Wiedervorlage und ggfs. Überarbeitung des Konzepts festlegen (alle 2 bis max. 5 Jahre), festlegen, wer es (wieder neu) verabschiedet (z.B. Studiendekan, Leko, Fako -> jemand, der nicht als „Bittsteller“ auftreten muss)

Ideen zur praktischen Umsetzung/zum Aufbau des Konzepts:

- am „student life cycle“ erklären, wann welche Angebote relevant werden (Überblick)
- für jedes Beratungsangebot der Fakultät nur die relevanten Aspekte aus der Liste oben mit aufnehmen

Themen in der Studienfachberatung von „richtig einsteigen.“

Studieninteressierte und Studierende des 1. Studienjahrs werden in der Beratung des Projekts „richtig einsteigen.“ generell zu **fachbezogenen** Fragen in den folgenden Themenbereichen beraten:

Studienablauf und –organisation // Studieninteresse und –fachwahl // Studienleistungen // Studienprobleme // Bewerbung/Einschreibung // Fachwechsel

In der Fakultät XY wird zusätzlich zu den Themen ... beraten.

Andere Anliegen werden aufgenommen und die Ratsuchenden an die passenden Anlaufstellen weiter verwiesen. Studierende höherer Semester werden beraten/dann beraten, wenn.../ebenfalls weiterverwiesen.